

M&M Rating KV-Unternehmen: Solide Versicherer in schwierigem Umfeld

Versicherung

© Coloures-pic / Fotolia.com

MORGEN & MORGEN hat jetzt bereits zum fünften Mal die Privaten Krankenversicherer durchleuchtet. Im Vergleich zum sehr stabilen Ergebnis im Vorjahr zeigt das diesjährige M&M Rating KV-Unternehmen deutlich mehr Bewegung und die Herausforderungen, mit denen sich die Versicherer auseinandersetzen müssen.

Im Rahmen der Fünfjahresbetrachtung des M&M Ratings KV-Unternehmen wurden jeweils zehn Bilanzkennzahlen der Privaten Krankenversicherer für die Jahre 2010 bis 2014 analysiert. Das Rating erlaubt somit Aussagen über die wichtigsten Aspekte der Versicherer: Kosten, Solidität und Wachstum. „Durch die Integration von fünf Jahrgängen garantiert das Ergebnis einen fundierten Branchenüberblick und gewährleistet die Qualität des Ratings“, erläutert Peter Schneider, Geschäftsführer von MORGEN & MORGEN.

Das Neugeschäft der Vollversicherung war 2014 rückläufig. Grund für das verhaltene Wachstum ist neben der Abkehr der PKV-Versicherer vom Niedrigpreissegment die konjunkturelle Entwicklung, aufgrund der es eine Verschiebung von Selbstständigen hin zu Angestellten gab. Auch bei den Zusatzversicherungen ist das Wachstum regressiv, jedoch im positiven Bereich.

Die anhaltende Niedrigzinsphase beeinflusst die Versicherungsbranche weiterhin stark: 2014 lag die Nettoverzinsung im Schnitt bei unter 4 Prozent. Einige Versicherer mussten den Rechnungszins in Bestandsverträgen senken und somit die Beiträge erhöhen, da ihr aktuarieller Unternehmenszins – also die Prognose über den zukünftigen Kapitalanlageerfolg – unter 3,5 Prozent lag. Der Rechnungszins im Neugeschäft von 2,75 Prozent trägt ebenfalls der Niedrigzinsphase Rechnung und führt zu einem langsamen Sinken des durchschnittlichen Rechnungszinses im Bestand.

Trotz des verhaltenen Wachstums und der Kapitalmarktkrise zeigen die Sicherheitsmittel weiterhin einen positiven Verlauf. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung, die als Puffer zur Vermeidung von Beitragsanpassungen dient, konnte weiterhin einen wachsenden Trend vorweisen. Genauso setzt sich die positive Entwicklung bei der Eigenkapitalquote fort. Solvency II und die damit inkludierten erhöhten Eigenkapitalanforderungen sind hier maßgeblich ausschlaggebend.

Das Gesamtergebnis des M&M Ratings KV-Unternehmen verdeutlicht, wer in dieser schwierigen Situation einen Weg gefunden hat die besten Lösungen für das eigene Unternehmen zu eruiieren und umzusetzen. Das diesjährige Ratingergebnis zeigt im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Bewegung. Sechs Versicherer haben sich verbessert, wohingegen sich fünf Versicherer verschlechtert haben. „Trotz schwierigem Umfeld sind die Versicherer weiterhin gut aufgestellt“, betont Peter Schneider.

Eine detaillierte Erläuterung des M&M Ratings KV-Unternehmen finden Sie [hier](#).

RfB-Quote und Eigenkapitalquote in Prozent